

Medienmitteilung

Interoperables Patientenportal: Weiterer Grossauftrag für Schweizer Softwareunternehmen *the i-engineers* in Deutschland

Zürich, München, 13. Mai 2025. Das Softwareunternehmen *the i-engineers* aus Zürich erhält den Zuschlag im Projekt «Mein-Krankenhaus Bayern» (MKB) und wird mit der *Klinik-IT eG* nun in Summe rund 150 Kliniken deutschlandweit mit einem interoperablen Patientenportal ausstatten – für eine effizientere Patientenversorgung in Deutschland.

Das Softwareunternehmen *the i-engineers* und die *Klinik IT eG (KIG)* geben ihre Zusammenarbeit im Projekt «Mein Krankenhaus Bayern» (MKB) bekannt. Bereits Anfang des Jahres hatte die *KIG* den Auftrag für ein gleich ausgerichtetes Projekt mit anderen Krankenhäusern – «Mein-Krankenhaus Digital» (MKD) – ebenfalls im Rahmen einer Ausschreibung an *the i-engineers* vergeben ([siehe Medienmitteilung vom 3. April 2025](#)).

Die beiden Projekte umfassen zusammen deutschlandweit 76 Krankenhausträger mit rund 150 Standorten und knapp 35.000 Betten. Die Anzahl der teilnehmenden Einrichtungen entspricht einer Grössenordnung von mehr als der Hälfte aller Spitäler in der Schweiz. In der Schweiz nutzen bereits Spitäler wie das Universitätsspital Basel oder das Kantonsspital Baselland das Patientenportal von *the i-engineers*.

Das übergreifende Ziel von *MKD* und *MKB* ist es, die Patientenversorgung in Deutschland durch den Aufbau eines Patientenportals mit einer gemeinsamen Datenbasis auf einer interoperablen, zentral betriebenen Plattform zu verbessern. Dabei werden sämtliche gesetzlichen Vorgaben eingehalten und ein Datenaustausch erfolgt nur bei Zustimmung der Patientinnen und Patienten. Das Patientenportal wird digitale Prozesse für Aufnahme, Behandlung, Entlassung und Überleitung unterstützen.

Stark standardisierter Rollout bis Ende 2025

Für das Projekt *MKD* hat *the i-engineers* bereits ein funktionsfähiges Patientenportal und eine Interoperabilitätsplattform aufgesetzt. *MKD* kommt wie vorgesehen voran, die Pilotphase steht kurz vor Abschluss. Die einfach skalierbare Lösung wird nun auch auf das Projekt *MKB* übertragen. Dabei kann auf die bereits vorhandenen technologischen Grundlagen der beteiligten Kliniken nahtlos aufgesetzt werden und auch bei der Projektsteuerung und Organisation ergeben sich Synergien.

Die Krankenhäuser aus beiden Projekten sollen alle noch in diesem Jahr in einem stark standardisierten Vorgehen effizient ans System angeschlossen werden. Technologisch werden alle Häuser jeweils über ein standardisiertes Software-Gateway mit flexiblen Konfigurationsmöglichkeiten für die Integration der Krankenhaussysteme angebunden. Basierend auf diesem Konzept und klar definierten Anwendungsfällen setzt *the i-engineers* zusammen mit der *KIG* alles daran, mit dem Gesamtprojekt den ambitionierten Plan zu erreichen.

Langfristig tragfähige digitale Infrastruktur

Nach Projektabschluss werden Patientinnen und Patienten von einem deutlich einfacheren Austausch von Gesundheitsdaten über deutschlandweit rund 150 Einrichtungen hinweg profitieren können. Neben Patienten und Kliniken lassen sich perspektivisch auch Zuweisende und weitere Akteure integrieren. So kann eine langfristig tragfähige digitale Infrastruktur und Innovationsbasis im Gesundheitswesen entstehen – weit über das Patientenportal hinaus.

Über the i-engineers

the i-engineers ist ein marktführendes, unabhängiges Softwareunternehmen mit Hauptsitz in Zürich und deutschen Standorten in München und Münster. Seit 2002 entwickelt es innovative Lösungen für das Gesundheitswesen. Das Kernprodukt, die health-engine®, ist eine bewährte und vielseitige Interoperabilitätsplattform zur Digitalisierung von Prozessen in Spitälern, Kliniken und weiteren Gesundheitsorganisationen. Mehr als 400 Organisationen unterschiedlicher Grösse vertrauen auf die Plattformlösung mit flexibel kombinierbaren Patienten-, Zuweiser-, Klinik- und Mitarbeiterportalen.

Mehr Informationen: www.tie.ch

Über die Klinik IT eG

Die Klinik IT wurde von Krankenhäusern als Genossenschaft gegründet, um richtungsweisende Digitalisierungsprojekte voranzutreiben, die einzelne Häuser allein nicht bewältigen könnten. Durch die Bündelung der Bedürfnisse der Kliniken und die gemeinsame Beauftragung sowie zentrale Steuerung von Dienstleistern kann die Digitalisierung effektiver umgesetzt werden als in kleineren Einzelvorhaben.

Als Mitglieder der Genossenschaft Klinik IT eG gestalten die Krankenhäuser ihre digitale Zukunft selbst und unabhängig von Herstellern. Sie nehmen damit ihre Verantwortung für eine zukunftsorientierte und moderne Gesundheitsversorgung wahr.

Mehr Informationen: www.klinik-it.de

Medienkontakte

the i-engineers AG

Marie Rau, Christina Wahlstrand
open up AG für Kommunikation und PR
+41 44 295 90 54, +41 44 295 90 41
tie@open-up.ch

Klinik IT eG

Andreas Lange
Geschäftsführer
+49 89 69 313 42 40
info@klinik-it.de